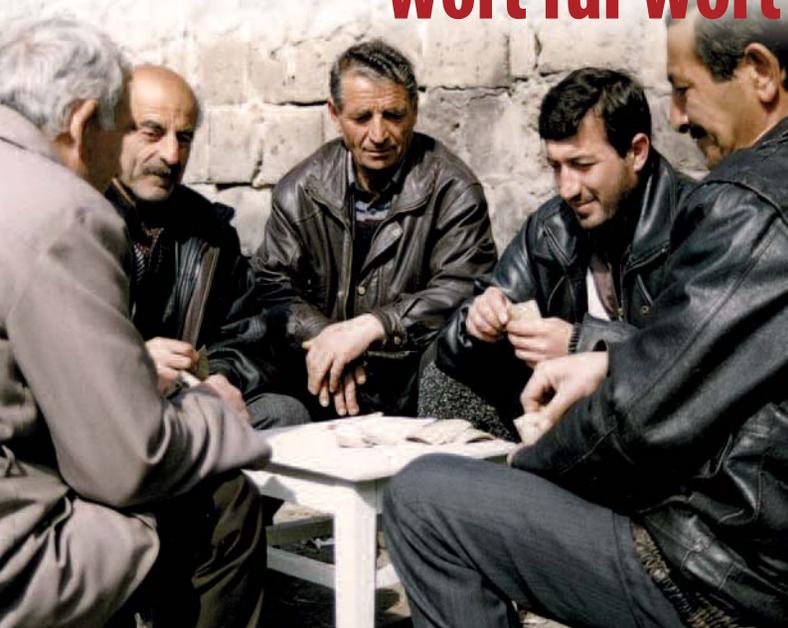




Kauderwelsch

Armenisch

Wort für Wort



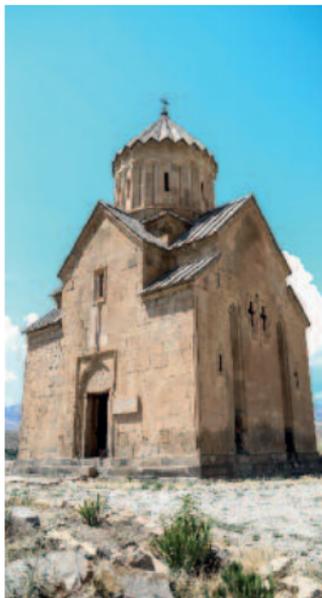
Armenisches Alphabet

Hier stehen alle armenischen Buchstaben in Kleinschreibung mit der jeweiligen deutschen Lautschrift aufgelistet. Für die Großbuchstaben siehe Kapitel „Alphabet und Aussprache“. Wo keine weitere Erklärung steht, spricht man den Laut wie im Deutschen!

ա	a	„ä“
բ	b	„b“
գ	g	„g“
դ	d	„d“
ե	e	Im Inlaut helles „e“, Am Wortanfang „je“
զ	s	stimmhaftes „s“
տ	e	offenes und flaches „e“
ր	ë	dumpfes, kurzes „e“
թ	tʰ	behauchtes „t“
ժ	sh	stimmhaftes „sch“
ի	i	„i“
լ	l	„l“
խ	ch	rauhes „ch“
օ	z	unbehauchtes stimmloses „ts“
կ	k	unbehauchtes „k“
հ	h	„h“
օ	ds	stimmhaftes „ds“
ր	R	stimmhafter Reibelaut „ch“, etwa wie deutsches „r“, nicht gerollt!
ճ	tsch	unbehauchtes „tsch“ (Fortsetzung auf der Innenseite)

Kauderwelsch Band 119

Foto: G.Pardelli



Armenien ist berühmt für die
vielen sakralen Baudenkmäler

Impressum

Robert Avak

Armenisch – Wort für Wort

erschienen im REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79,
D-33649 Bielefeld
info@reise-know-how.de

© REISE Know-How Verlag Peter Rump GmbH
3. neu bearbeitete und verbesserte Auflage 2018
Konzeption, Gliederung, Layout und Umschlagklappen
wurden speziell für die Reihe „Kauderwelsch“ entwickelt und
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.

<i>Bearbeitung</i>	Alexander Schwarz, Gohar Heymann
<i>Layout</i>	Christine Schönfeld
<i>Layout-Konzept</i>	Günter Pawlak, FaktorZwo! Bielefeld Peter Rump (Titelfoto:
<i>Umschlag</i>	Robert Avak)
<i>Kartographie</i>	Thomas Buri
<i>Fotos</i>	Gianluca Pardelli, Fotolia.com, Dreamstime.com (Nachweis am Bild)

PDF-ISBN 978-3-8317-4951-5

Wer im Buchhandel kein Glück hat, bekommt unsere Bücher
auch direkt über unseren Internet-Shop:
www.reise-know-how.de

Die Internetseiten mit Aussprachebeispielen und der Zugriff
auf diese über QR-Codes sind eine freiwillige, kostenlose
Zusatzleistung des Verlages. Der Verlag behält sich vor, die
Bereitstellung des Angebotes und die Möglichkeit der
Nutzung zeitlich und inhaltlich zu beschränken. Der
Verlag übernimmt keine Garantie für das Funktionieren der
Seiten und keine Haftung für Schäden, die aus dem
Gebrauch der Seiten resultieren. Es besteht ferner kein
Anspruch auf eine unbefristete Bereitstellung der Seiten.

Der Verlag möchte die **Reihe Kauderwelsch** weiter ausbauen
und **sucht Autoren!** Mehr Informationen finden Sie unter
www.reise-know-how.de/rkh_mitarbeit.php

Kauderwelsch

Robert Avak

Armenisch

Wort für Wort

Das Kauderwelsch-Prinzip

Kauderwelsch heißt:

- Schnell mit dem **Sprechen** beginnen, auch wenn nicht immer alles korrekt ist.
- Von der **Grammatik** wird nur das Wichtigste in einfachen Worten erklärt.
- Alle Beispielsätze werden doppelt ins Deutsche übertragen: erst **Wort-für-Wort**, dann in normales Deutsch. Die Wort-für-Wort-Übersetzung hilft, die neue Sprache schneller zu durchschauen, außerdem lassen sich dadurch leichter einzelne Wörter im fremdsprachigen Satz austauschen.
- Es geht um die **Alltagssprache**, also das, was man tatsächlich auf der Straße hört.
- Die **Autoren** sind entweder Reisende, die die Sprache im Land selbst gelernt haben oder Muttersprachler.

Kauderwelsch-Sprachführer sind keine Lehrbücher, aber viel mehr als traditionelle Reisesprachführer. Wer ein wenig Zeit investiert, einige Vokabeln lernt und die Sprache im Land anwendet, wird **Türen öffnen**, ein Lächeln ins Gesicht zaubern und reichere Erfahrungen machen.

Talk to each other!



Kauderwelsch zum Anhören

Einzelne Sätze und Ausdrücke aus diesem Buch können Sie sich **kostenlos anhören**. Diese **Aussprachebeispiele** erreichen Sie über die im Buch abgedruckten QR-Codes oder diese Adresse: www.reise-know-how.de/kauderwelsch/119

Die Aussprachebeispiele im Buch sind Auszüge aus dem umfassenden Tonmaterial, das unter dem Titel „**Kauderwelsch Aussprachetrainer Armenisch**“ separat erhältlich ist – als Download über Onlinehörbuchshops (ISBN 978-3-95852-012-7) oder auch über unsere Internetseite:

■ www.reise-know-how.de

Alle Sätze, die Sie auf dem Aussprachetrainer hören können, sind in diesem Buch mit einem  gekennzeichnet.



Ni hao!

Marhaba!



Inhalt

- 9 Vorwort
- 10 Hinweise zur Benutzung
- 12 Land und Sprache
- 14 Alphabet und Aussprache
- 19 Wörter, die weiterhelfen

Grammatik

- 23 Hauptwörter (Substantive)
- 26 Hinweisende Fürwörter
- 27 Eigenschaftswörter (Adjektive)
- 30 Ableitungen von Eigenschaftswörtern
- 33 Umstandswörter (Adverbien)
- 34 Steigern und Vergleichen
- 36 Persönliche Fürwörter
- 36 Besitzanzeigende Fürwörter
- 37 Verben und Zeiten
- 48 Befehlsform (Imperativ)
- 52 Sein und Haben
- 53 Brauchen und benötigen
- 54 Notwendigkeit
- 55 Unbestimmte Fürwörter
- 57 Satzbau
- 58 Bindewörter (Konjunktionen)
- 59 Die 7 Fälle und ihre Beugung
- 71 Beugung der persönlichen Fürwörter
- 72 Fragen
- 74 Ja, Nein, Nicht
- 77 Beugung bezüglicher Fürwörter
- 78 Verhältniswörter
- 82 Zahlen und Zählen
- 86 Mengen und Maße
- 87 Zeit und Datum



Konversation



- 95 Kurz-Knigge
- 98 Anrede, Begrüßen und Verabschieden
- 102 Bitten, Danken, Wünschen
- 105 Das erste Gespräch
- 111 Floskeln und Redewendungen
- 115 Zu Gast sein
- 118 Unterwegs ...
- 124 Am Flughafen
- 127 Unterkunft, Hotel
- 131 Am See
- 133 Essen und Trinken
- 145 Toilette und Hygiene
- 146 Einkaufen
- 149 Fotografieren
- 151 Polizei, Behörden
- 153 Post, Telefon, Internet
- 158 Bank und Geld
- 161 Krank sein
- 167 Schimpfen und Fluchen
- 169 Nichts verstanden? – Weiterlernen!



Anhang

- 170 Literaturhinweise
- 174 Wörterliste Deutsch – Armenisch
- 190 Wörterliste Armenisch – Deutsch
- 208 Der Autor

- Buchklappe vorne *Begrüßung & Abschied, Zahlen, Alphabet*
- Buchklappe hinten *Nichts verstanden? – Weiterlernen!*
- Buchklappe hinten *Fragewörter, Richtungsangaben, Zeitangaben*
- Buchklappe hinten *Die wichtigsten Fragen, Wochentage, Floskeln*



Historische Kirche, im Hintergrund der Ararat



Das uralte Volk der Armenier nennt sich **Haj** und ist sehr stolz auf seine Sprache. Das Wort **Haj** ist, wenn man den zahlreichen Legenden glauben darf, ursprünglich auf den als Urvater des Volkes bezeichneten **Hajk^h** zurückzuführen, während das Wort „Armenien“ aus dem Griechischen stammt.

Auf Armenisch heißt das Land **Hajaßtan** (Armenien) oder **Hajaßtani hanrapetut^hjun** (Republik Armenien).

Etwa 90 Prozent der Einwohner der Republik sind Armenier, die restlichen 10 Prozent setzen sich aus Russen, Griechen, Kurden, Jesiden, Assyrern und anderen zusammen.

Fast alle Einwohner des Landes beherrschen neben ihrer Muttersprache auch Russisch, das als Gesamtsprache für alle Völker der ehemaligen Sowjetunion sehr lange eine dominierende Rolle gespielt hat. Im Armenischen gibt es daher noch viele russische Lehnwörter, vor allem im Bereich der Technik und Medizin, so dass viele ursprünglich armenische Wörter weniger gebräuchlich geworden sind.

Man sagt, dass Sprache viele Türen öffnet, hoffentlich wird dieser Sprachführer der geeignete Schlüssel dazu sein!

Robert Avak



Hinweise zur Benutzung

Der Kauderwelsch-Band „Armenisch“ ist in drei wichtige Abschnitte gegliedert:

Grammatik Die Grammatik beschränkt sich auf das Wesentliche und ist so einfach gehalten wie möglich. Deshalb sind auch nicht sämtliche Ausnahmen und Unregelmäßigkeiten der Sprache erklärt. Wer nach der Lektüre gerne noch weiter in die Grammatik einsteigen möchte, findet im Anhang einige Tipps zum Weiterlernen. Natürlich kann man die Grammatik auch überspringen und sofort mit dem Konversationsteil beginnen. Wenn dann Fragen auftauchen, kann man immer noch in der Grammatik nachsehen.

Konversation In diesem Teil finden Sie Sätze aus dem Alltagsgespräch, die Ihnen einen ersten Eindruck davon vermitteln sollen, wie Armenisch „funktioniert“ und die Sie auf das vorbereiten sollen, was Sie später in Armenien hören werden.

Wort-für-Wort-Übersetzung Jede Sprache hat ein typisches Satzbaumuster. Um die sich vom Deutschen unterscheidende Wortfolge der Sätze auf Armenisch zu verstehen, ist die Wort-für-Wort-Übersetzung in *kursiver* Schrift gedacht. Jedem armenischen Wort entspricht ein Wort in der Wort-für-Wort-Übersetzung.

Wird ein armenisches Wort im Deutschen durch zwei Wörter übersetzt, werden diese zwei Wörter in der Wort-für-Wort-Übersetzung mit einem Bindestrich verbunden.

wort^her e kajarané?
wo? ist Bahnhof-der
Wo ist der Bahnhof?



neroruthjun, paron / tikin, Ani hjuranozë ur e?

Entschuldigung, Herr / Frau, Ani Hotel-das wo? ist
Verzeihen Sie, wo ist bitte das Hotel Ani?

Mit Hilfe der Wort-für-Wort-Übersetzung können Sie bald eigene Sätze bilden. Sie können die Beispielsätze als Fundus von Satzschablonen und -mustern benutzen, die Sie selbst Ihren Bedürfnissen anpassen. Mit einem kleinen bisschen Kreativität und Mut können Sie sich neue Sätze „zusammenbauen“, auch wenn das Ergebnis nicht immer grammatikalisch perfekt ausfällt.

Die Wörterlisten am Ende des Buches helfen Ihnen dabei. Sie enthalten einen Grundwortschatz von je ca. 1000 Wörtern Deutsch-Armenisch und Armenisch-Deutsch, mit denen man schon eine ganze Menge anfangen kann.

Die Umschlagklappe hilft, die wichtigsten Sätze und Formulierungen stets parat zu haben. Aufgeklappt ist der Umschlag eine wesentliche Erleichterung, da nun die gewünschte Satzkonstruktion mit dem entsprechenden Vokabular aus den einzelnen Kapiteln kombiniert werden kann.

Wenn alles nicht mehr weiterhilft, dann ist vielleicht das Kapitel „Nichts verstanden? – Weiterlernen!“ der richtige Tipp. Es befindet sich ebenfalls im Umschlag, stets bereit, mit der richtigen Formulierung für z. B. „Ich habe leider nicht verstanden.“ oder „Wie bitte?“ auszuhelfen.

Werden in einem Satz mehrere Wörter angegeben, die man untereinander austauschen kann, steht ein Schrägstrich zwischen diesen.

Wörterlisten

Umschlagklappe



Land und Sprache

Armenisch (**hajeren**) ist eine der ältesten Sprachen der Welt und gehört zu einem unabhängigen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie und wird von insgesamt 7,5 Millionen Menschen gesprochen. Es ist die Muttersprache von etwa 3 Millionen Armeniern in der seit 1991 unabhängigen Republik Armenien, aber auch die der „Auslandsarmenier“ oder „Armenier der Diaspora“ (**Յփյուրկահայեր**), die allerdings eine andere Variante der Sprache sprechen, und zwar das Westarmenische (**arewmtahajeren**). Diese Variante wird vor allem von den in der Türkei, in Syrien, im Irak und anderen nahöstlichen Ländern lebenden Armeniern verwendet, außer dem Iran, wo man, wie in der Republik Armenien selbst und der ganzen ehemaligen UdSSR, Ostarmenisch (**arewelahajeren**) spricht. Dieser Sprachführer ist für Sprecher und Sprecherinnen der Ostvariante verfasst worden, und basiert nur auf dieser Variante, da die meisten Benutzer dieses Büchleins wohl in die Republik Armenien reisen werden. Mit dem Ostarmenischen kommen Sie allerdings auch gut weiter, wenn Sie sich im „westarmenischen“ Sprachraum befinden sollten, obwohl viele behaupten werden, die Unterschiede seien erheblich. Die Unterschiede betreffen hauptsächlich den Satzbau und Wortschatz.



Die Karte zeigt, wo mehrheitlich Armenisch gesprochen wird

Das Armenische wurde im Laufe der Geschichte von vielen Sprachen beeinflusst, unter anderem vom Persischen und den Vorläufern des Griechischen. In der Zeit der Sowjetherrschaft wurde es in hohem Maße vom Russischen beeinflusst, so dass auch heute noch unzählige Lehnwörter aus dem Russischen ihren definitiven Eingang in die Sprache gefunden haben. Das Armenische kennt zahlreiche Dialekte, etwa 50 bis 75.



Alphabet und Aussprache

Das armenische Alphabet besteht in seiner heutigen Form aus 39 Buchstaben und wurde Anfang des 5. Jahrhunderts (etwa im Jahre 406) von **Mesrob Maschtoz** geschaffen. Die Schrift hat in den vergangenen Jahrhunderten in ihrer gegenwärtigen Form überlebt. Zur Schreibung der vielen Fremdwörter wurden im 12. Jahrhundert zwei neue Buchstaben eingeführt.

Die armenische Schrift verwendet Satzzeichen anders. Das Fragezeichen etwa steht immer über dem Vokal der letzten Silbe des Frageworts. Der Punkt entspricht unserem Doppelpunkt und umgekehrt. Ausrufezeichen werden nur sehr sparsam verwendet.

Die in der Tabelle aufgeführten Buchstaben sind nach der armenischen alphabetischen Reihenfolge geordnet.

Groß.	Klein.	Laut	Aussprache	Beispiel
Ա	ա	a	„a“ wie in „ A mboss“	antarr (Wald)
Բ	բ	b	„b“ wie in „ B onn“	bant (Gefängnis)
Գ	գ	g	„g“ wie in „ G esicht“	girk^h (Buch)
Դ	դ	d	„d“ wie in „ D orf“	despan (Botschafter)
Ե	ե	e	Im Inlaut „e“ wie in „ L ehrer“	mez (groß)
			Am Wortanfang „je“ wie in „ j etzt“	jerschik (Wurst)



Ɔ	q	s	stimmhaftes „s“ wie in „ S aft“	sang (Glocke)
Ƨ	Ƨ	e	offenes und flaches „e“ wie in „ e ndlich“	eshan (billig)
Ƨ	Ƨ	ë	das dumpfe, kurze „e“ wie in „ g roße“	ëntrel (wählen)
Ƨ	Ƨ	th	behauchtes „t“ wie in „ T iger“	thaz (nass)
Ƨ	Ƨ	sh	stimmhaftes „sch“ wie in „ E tage“	shpit (Lächeln)
Ƨ	Ƨ	i	„i“ wie in „ i deal“	iskapes (wirklich)
Ƨ	Ƨ	l	„l“ wie in „ L aut“	lar (Saite)
Ƨ	Ƨ	ch	rauhes „ch“ wie in „ R ache“	chelok^h (klug)
Ƨ	Ƨ	z	unbehauchtes und stimmloses „ts“ etwa wie in „ B ozen“	zarr (Baum)
Ƨ	Ƨ	k	unbehauchtes „k“ etwa wie in „ w irklich“	kath (Milch)
Ƨ	h	h	„h“ wie in „ H arald“	hamerg (Konzert)
Ƨ	ǒ	ds	stimmhaftes „ds“ wie in „ R und s aal“	dsajn (Stimme)
Ƨ	Ƨ	r	stimmhafter Reibelaut „ch“, etwa wie deutsches „Zäpfchen-r“, nicht gerollt!	rek (Lenkrad)
Ƨ	ǒ	tsch	unbehauchtes „tsch“ etwa wie in „ M ats ch “	tschagar (Kaninchen)
Ƨ	ǔ	m	„m“ wie in „ M ann“	majr (Mutter)
Ƨ	j	j	„j“ wie in „ J anuar“	joth (sieben)
Ƨ	ǔ	n	„n“ wie in „ N acht“	naw (Schiff)
Ƨ	Ƨ	sch	„sch“ wie „ S chubert“	schak^har (Zucker)



Alphabet und Aussprache

n	п	wo	Am Wortanfang „wo“ wie in „ W ort“	wotsch^h (nein)
n	п	o	Im Inlaut „o“ wie in „Mord“	hor (Brunnen)
ʁ	ξ	tsch^h	behauchtes „tsch“ wie in „ Tschetschenien “	tsch^hap^hel (messen)
п	у	p	unbehauchtes und stimmloses „p“ wie in „Kup p fer“ oder französ. „père“	pars (klar)
ʁ	ʁ	dsch	stimmhaftes „dsch“ wie in „ Dsch ungel“	dschori (Maulesel)
п	ռ	rr	rauhes, gerolltes Zungen-„r“	rrumb (Bombe)
U	u	β	stimmloses „s“ wie in „lassen“	βeran (Tisch)
ʉ	վ	w	„w“ wie in „ W asser“	wank^h (Kloster)
S	ս	t	stimmloses und unbehauchtes „t“	tak^h (warm)
п	ր	r	weiches „r“ etwa wie engl. „red“	rope (Minute)
8	g	z	„z“ wie in „ Oz on“	zaw (Schmerz)
пт	ու	u	„u“ wie in „ U ran“	usel (wollen)
Φ	փ	p^h	behauchtes „p“ wie in „ P eter“	p^hajt (Holz)
բ	ք	k^h	behauchtes „k“ wie in „ k alt“	k^harak^h (Stadt)
Եվ	Ե	jew	Zwielaut „jew“ am Wortanfang; „ew“ im Inlaut	jewropa (Europa) jerewan (Jerewan)
O	o	o	„o“ wie in „ O st“ oder „ S onne“	orinak (Beispiel)
Ֆ	ֆ	f	„f“ wie in „ f ern“	fakultet (Fakultät)



Mitlaute (Konsonanten) nach Artikulationsart:

Verschlusslaute	b, p, p^h, d, t, t^h, g, k, k^h
Verbindung eines Verschlusslautes mit Reibelaut	ds, z, z^h, dsch, tsch, tsch^h
Reibelaute	f, w, ß, s, sch, sh, ch, h
Nasale (Luft entweicht durch die Nase)	m, n
Seitenlaute / Schwinglaute	r, rr, l, R

Die mit einem hochgestellten „h“ gekennzeichneten Mitlaute sind stimmlos und behaucht auszusprechen, die anderen unbehaucht. Stimmhafte Mitlaute am Wortende sind stimmlos:

jerb <i>jerp</i>	wann
jerg <i>jerk</i>	Lied

Vokale (Selbstlaute) nach Artikulationsart:

vordere Reihe (hell):	i, e
mittlere Reihe:	a, ë
hintere Reihe (dunkel):	o, u

Der Vokal *y*, in der Tabelle durch „ë“ repräsentiert, wird im Mitlaut manchmal zwar ausgesprochen, jedoch nicht geschrieben:

grel <i>gërel</i>	schreiben
--------------------------	-----------



Lautschrift

Die armenische Schrift hat mehr Buchstaben als die lateinische, und sie unterscheidet auch feiner zwischen den Lauten. Es gibt für die Verschlusslaute beispielsweise im Deutschen nur je zwei Varianten, eine stimmhafte und eine stimmlose (z. B. „b“ und „p“, „d“ und „t“, „g“ und „k“), im Armenischen aber drei!

Es wird im Armenischen unterschieden zwischen „stimmhaft“, „stimmlos, unbehaucht“ und „stimmlos, behaucht“. Das ist für Anfänger schwer auseinanderzuhalten, und auch den Unterschied herauszuhören, erfordert etwas Übung! Wir haben daher in der Lautschrift die behauchten Laute mit einem hochgestellten „h“ gekennzeichnet. In der armenischen Schrift ist das nicht notwendig, da es für jeden Laut einen eigenen Buchstaben gibt.

Das „r“ wird ganz leicht gerollt, das „rr“ stark gerollt. Der stimmhafte „ch“-Laut entspricht hingegen beinahe dem deutschen „r“, hinten im Rachen gebildet, und ist daher mit „R“ wiedergegeben, damit man ihn von den anderen unterscheiden kann.

Betonung

Die Betonung liegt meistens auf der letzten Silbe eines Wortes. Zwar gibt es auch Ausnahmen, aber als Faustregel genügt das für den Anfang.



Wörter, die weiterhelfen

Wo ist ...?

... ur e? / ur e ...? / wort^her e ...?

Wo ist ...?

neroruth^hjun, paron / tikin, Ani hjuranozö ur e?

Entschuldigung, Herr / Frau, Ani Hotel-das wo? ist
Verzeihen Sie, wo ist bitte das Hotel Ani?

ur e rreßtoranë / tschascharanë?

wo? ist Restaurant-das

Wo ist das Restaurant?

wort^her e kajaranë?

wo? ist Bahnhof-der

Wo ist der Bahnhof?

Noch einige Wörter, die Sie in derselben Weise verwenden können. Beachten Sie bitte den bestimmten Artikel (-ë oder -n am Ende des Wortes). Mehr zu den Artikeln im Kapitel „Hauptwörter“.

sugaranë	die Toilette
sboßajin	der Park
awtobußi kangarrë	die Bushaltestelle
jert^hurajin tak^hsin	das Sammeltaxi
tak^hßin	das Taxi
metron	die U-Bahn
k^harak^hi kentronë	die Innenstadt
t^her^hi kör^hakë	der Zeitungskiosk
jekerezin	die Kirche



Wörter, die weiterhelfen

t^hangaranë	das Museum
turißtakan bjuron	das Reisebüro
deratunë	die Apotheke
(ßnndamt^herk^hi)	das (Lebensmittel-) Geschäft
chanuthë	Geschäft
p^hoßstatunë	das Postamt
herrachoßë	das Telefon
milizijan / woßtikanuthjunë	die Polizei
bshischkë	der Arzt
hiwandanozë	das Krankenhaus
deßpanatunë	die Botschaft
tomßarkrë	der Fahrkartenschalter

Einige Richtungshinweise zur Orientierung Verdeutlichung Ihrer Informationen:

(depi) atsch^h	(nach) rechts
(depi) dsach	(nach) links
atsch^h kormë	auf der rechten Seite
dsach kormë	auf der linken Seite
ajßter e	hier ist es (es ist hier)
ajnter e	es ist dort
urir	geradeaus
arrdshewum	vor
jetewum	hinten
dimazë	gegenüber
herru	weit
motik	nah



Ich möchte ... **jes k^husei ... / jes kusenaji ...**

jes k^husei (...) gnel.	Ich möchte (...) kaufen.
jes k^husei (...) chmel.	Ich möchte (...) trinken.
jes kusenaji (...) gnel.	Ich möchte (...) kaufen.
jes kusenaji (...) chmel.	Ich möchte (...) trinken.

Die einzusetzenden Wörter hier im Akkusativ:

barraran	ein Wörterbuch
urezujz	einen Reiseführer
mi schisch konjak	eine Flasche Weinbrand / Brandy
mi schisch gini	eine Flasche Wein
mirg	Obst
βurtsch	Kaffee
mi bashak hjut^h	ein Glas Saft
tomβ	eine Fahrkarte / Eintrittskarte

Übrigens kann man statt **jes kusenaji (...) gnel** auch **jes kēzankanaji (...) gnel** verwenden, das in etwa bedeutet: „Ich hätte (...) zu kaufen gewünscht“.

Etwas stärker ist **jes usum em (...)**, das „ich will (...)“ bedeutet, und einigermmaßen dringlich klingt.

Anstatt **gnel** „kaufen“ könnte man auch andere Tätigkeitswörter benutzen, die eine Handlung ausdrücken, z. B. **chmel** „trinken“ oder **utel** „essen“.